

BADEN.

Venturi-Whirlsystem Deluxe plus Air-Injection-System.

1/96

Systèmes Venturi Luxe et Air-Injection · Venturi-Whirlsystem Deluxe plus Air-Injection-System

Montageanleitung

Instructions de montage
Montageaanwijzing

(D) (F) (NL)

HOESCH
jetline[®]

1. Allgemeines

Alle Hoesch-Whirlwannen werden auf einem selbsttragenden, höhenverstellbaren Untergestell geliefert. Separat liegen zwei Wandkonsolen zur Wannenrandaufgabe bei (außer bei runden und ovalen Wannen). Die Systemkomponenten (Whirl-Pumpe, Steuerung und Gebläse) sind gemäß beiliegender Maßzeichnung angeordnet. Bei Modellen, die werksseitig eine Wahlmöglichkeit zwischen „Rechts- oder Linksausführung“ bieten, wird standardmäßig „Rechtsausführung“ geliefert (immer vom Standpunkt außen vor der Ab-/Überlaufarmatur betrachtet).

Zu beachten:

- Lieferung auf Vollständigkeit und Beschädigungen überprüfen.
- Für Schäden durch Transport- oder Zwischenlagerung kann keine Haftung übernommen werden.
- Wanne nicht am vorinstallierten Rohrsystem anheben! Jegliches Anstoßen vermeiden!
- Wannenoberfläche und gefährdete System-Komponenten bei der Installation durch Abdeckung vor Beschädigungen bzw. übermäßiger Verschmutzung schützen.
- Darauf achten, daß die einzelnen System-Komponenten für spätere Wartungsarbeiten frei zugänglich bleiben!

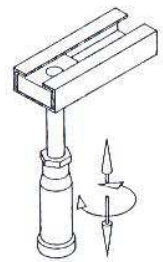
2. Aufstellung/Montage

Wanne aufstellen und mittels der höhenverstellbaren Kunststoff-Gestellfüße ausrichten. Fuß mit flacher Kontermutter sichern.

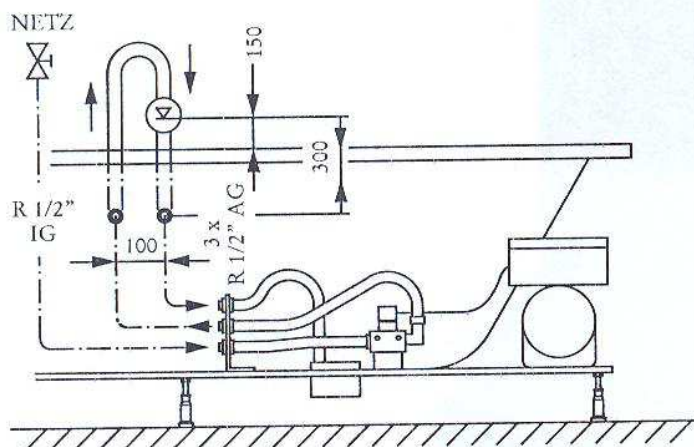
Bei Modellen, die wandbündigen bzw. Eckeinbau ermöglichen, zur Wannenrandaufgabe die Wandkonsolen gemäß der dort beiliegenden Montageanweisung montieren.

Zur Schalldämmung (Vermeidung von Körperschallbrücken zur Wand) ein handelsübliches Wandanschlußprofil (Artikel-Nr. 6915) verwenden.

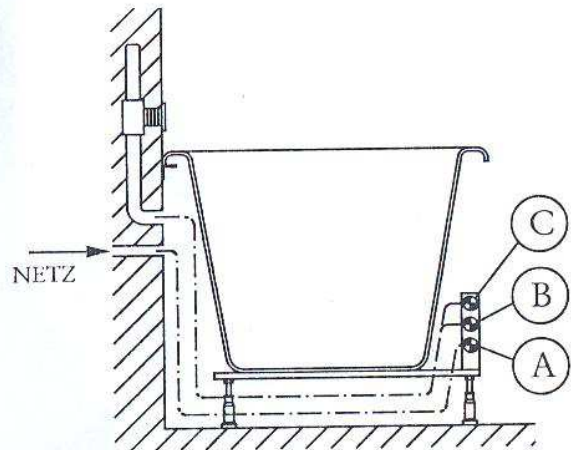
Bei der Montage darauf achten, daß die Verkleidung den Wannenrand unterstützt!



2.1 Hoesch-Rohrunterbrecher für Unterputzanordnung (Sonderzubehör)



Einheit für Nach-/Zwischenspülung
Wannenseitig vorinstalliert



Bauseits vorzusehende Anschlüsse (min. R ½" erforderlich):

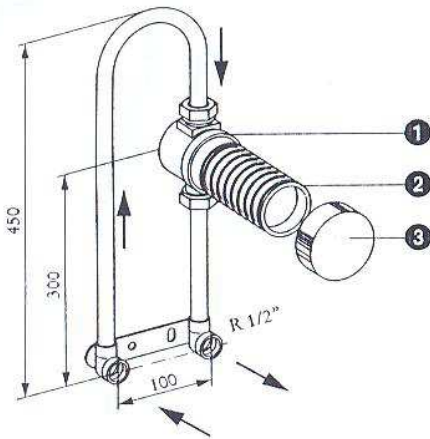
Anschluß C (Oben): Verbindung zur Ausgangsseite Rohrunterbrecher.

Anschluß B (Mitte): Verbindung zur Eingangsseite Rohrunterbrecher.

Anschluß A (Unten): Kaltwassernetz über zugängliches Absperrventil, erforderlicher Fließdruck 3-5 bar.

Kaltwasseranschluß für Systemspülung über zugängliches Absperrventil (z.B. Unterputzventil) sowie einen bauseits zu installierenden Schmutzfänger installieren. Eine ausreichende Spülung der Rohrleitung nach DIN 1988 vor Anschluß durchführen!

Eine direkte Verbindung der Trinkwasseranlage über ein Magnetventil mit der wannenseitigen System-Spüleinrichtung (Nichttrinkwasseranlage) ist gemäß DIN 1988, Teil 4, nicht zulässig. Als Sicherungseinrichtung gegen Rückfließen des Wanneninhaltes in die Trinkwasseranlage einen Rohrunterbrecher der Bauform A2 (DN 15 oder DN 20) vorsehen! Die Einbauhöhe des Rohrunterbrechers muß mindestens 150 mm über Oberkante Wannenrand betragen!



Zu empfehlen ist die Verwendung des auf das System abgestimmten „Hoesch-Rohrunterbrechers für Unterputzanordnung“ (Artikel-Nr. 6962) mit DVGW-Prüfzeichen.

Diesen zweckmäßigerweise, gemäß Abbildung, hinter der wandseitigen Wannenslängsseite installieren. Die Verbindung zu den vorderen wannenseitigen Anschlüssen mit handelsüblichem flexiblem VPE-Rohr vornehmen. Bei Installation des Rohrunterbrechers außerhalb des Wannensbereiches, unterhalb des Kunststoff-Aufsatzes einen Trichterablauf vorsehen. Die Einbauhöhe von 150 mm über dem Wannensrand einhalten. Hinter dem Rohrunterbrecher darf die Leitung nicht mehr steigen.

- ① Nach vorne austauschbarer Kunststoff-Einsatz in UP-MS-Gehäuse
- ② Kürzbarer Kunststoff-Aufsatz
- ③ Abdeckrosette

2.2 „Hoesch-Combi-Plus“ (Wanneneinlauf mit Spezial-Ab-/Überlauf-Armatur)

Wasserseitiger Anschluß gemäß der dort beiliegenden Montageanweisung durchführen. Für die Montage ist ein weiterer Rohrunterbrecher erforderlich.

3. Probelauf

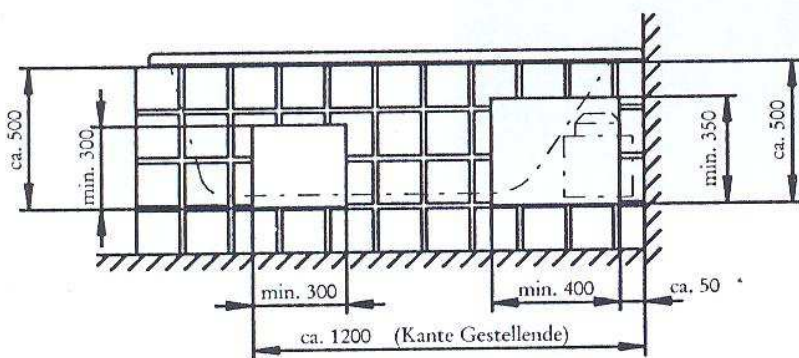
Vor Verkleidung die Wanne elektrisch anschließen (siehe Elektro-Installation) und einen Probelauf durchführen. Das System auf Funktion und Dichtigkeit überprüfen.

4. Wannerverkleidung

Nach dem Probelauf die Wannerverkleidung fertigstellen. Zwischen Wannensrand und Verkleidung einen Spalt von 3-4 mm für eine Silikonabdichtung vorsehen (Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten!).

Bei der Verkleidung unbedingt beachten:

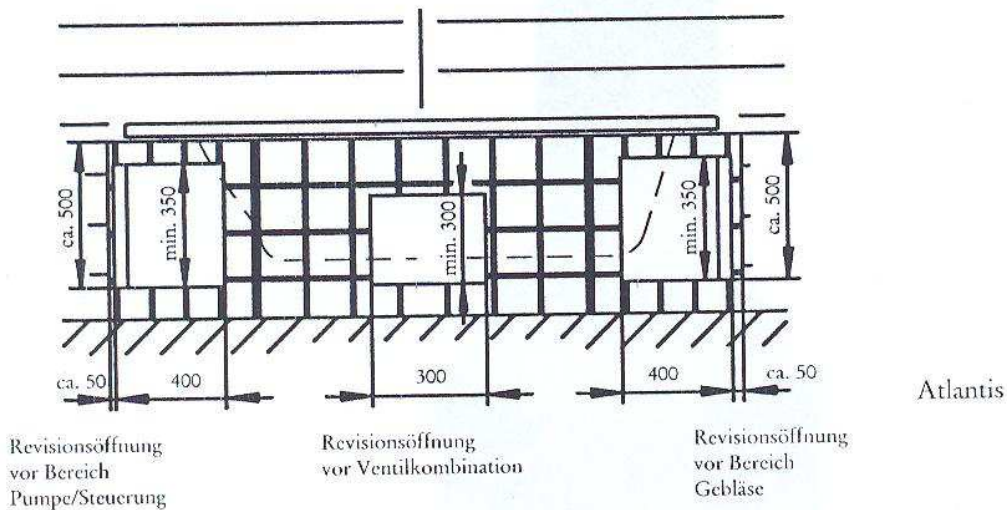
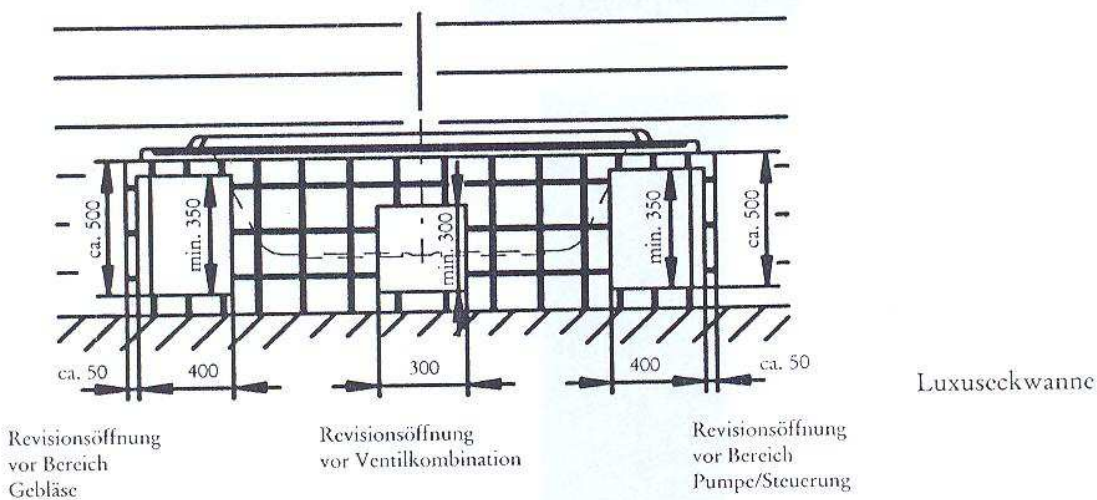
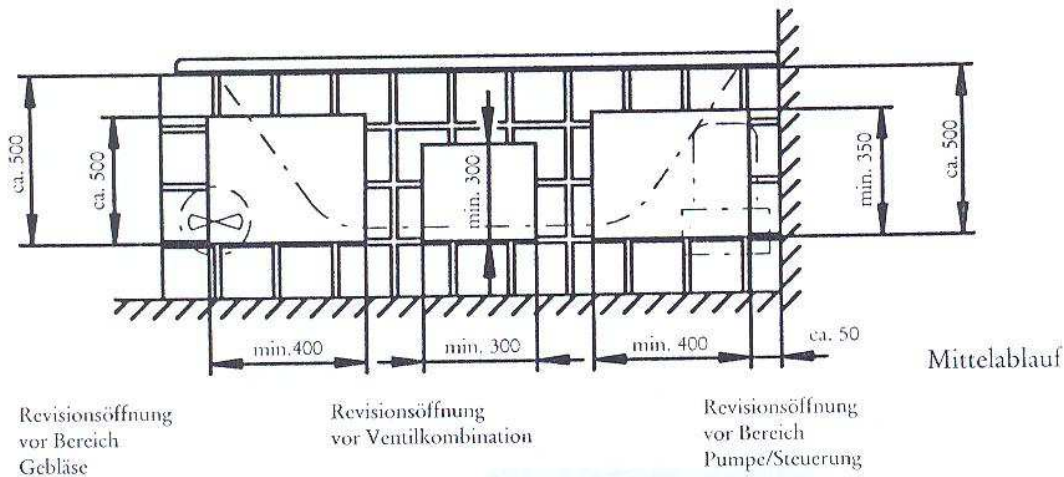
1. Alle wannenseitig vorinstallierten, werkseitig angeordneten Leitungssysteme und System-Komponenten müssen frei hinter der Ummauerung verbleiben.
2. Exponierte System-Komponenten, vor allem Lüfterseite des Pumpenmotors, durch Abdeckung vor Verschmutzung schützen.
3. Die Verkleidung so gestalten, daß für die System-Komponenten ein Berührungs- und Spritzwasser-Schutz gewährleistet ist. Betrieb der Wanne ohne Verkleidung ist – außer beim Probelauf – nicht zulässig.
4. Die modellspezifischen Revisionsöffnungen mit einem einfachen Zugang und freier Öffnung von mindestens 400 bis 450 mm Breite sowie 350 mm Höhe gemäß nachfolgenden Maßzeichnungen anordnen. Der Revisionseinsatz darf nur mit Werkzeug geöffnet werden. Die Maße unbedingt einhalten, da nur dann bei eventuell erforderlichen Wartungen eine problemlose Ausbaumöglichkeit für technische System-Komponenten gewährleistet ist. Ideal ist das Hoesch- „Lüftung-/Revisionsgitter“ mit den Abmessungen 420 x 325 mm (Artikel-Nr. 6683.---).
5. Freie Luftzufuhr (ca. 80 Nm³/h) der Venturi-Düsen und des Gebläses gewährleisten, da bei hermetisch abgedichteter Verkleidung die Luftversorgung der Venturi-Düsen und des Gebläses unterbunden ist. Vollkommen ausreichend ist eine Öffnung von 100 x 100 mm in der Verkleidung. Bei Einsatz des „Lüftung-/Revisionsgitters“ ist eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.
6. Zusätzlich eine Revisionsöffnung von mindestens 300 mm Breite und 300 mm Höhe vor der im Ablaufbereich angeordneten Magnetventil-Kombination vorsehen.



Ablauf am Fußende

Revisionsöffnung
vor Ventilkombination

Revisionsöffnung
vor Bereich Gebläse/Pumpe/Steuerung



4.1 Jetline-Wannenverkleidung (Sonderzubehör)

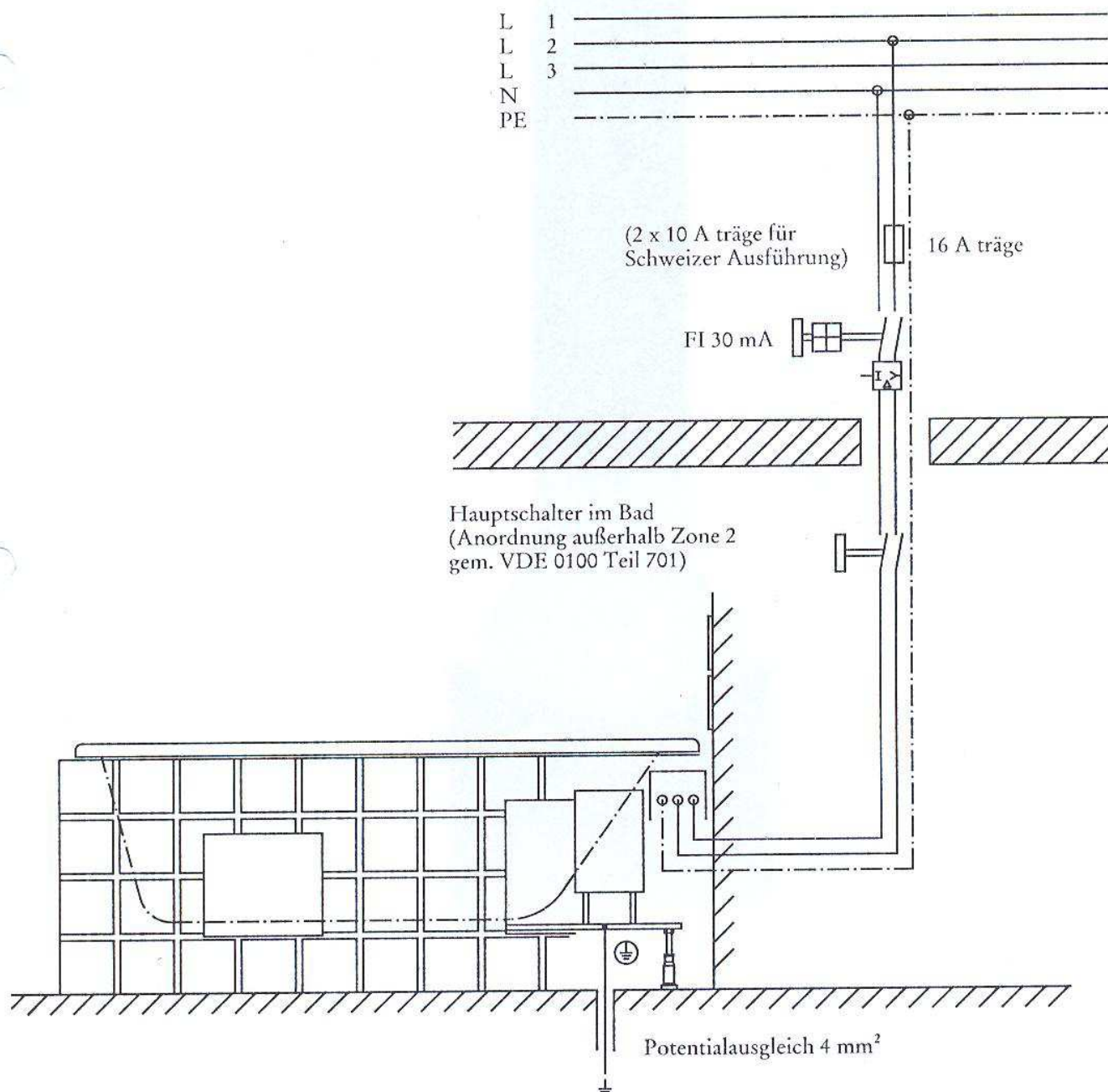
Für fast alle Hoesch-Whirlwannen sind modellspezifische Verkleidungen lieferbar. Diese bestehen aus einer stabilen, verzinkten Rahmenkonstruktion mit oberer Ablagefläche, Untertritt sowie abnehmbaren Segmenten. Diese sind aus speziellem Hartschaum (FCKW-frei), beschichtet mit Glasfasergewebe und kunststoffvergütetem Mörtel. Die Befestigung erfolgt am Wannenuntergestell und an der Wand. Mit diesem zeit- und kostensparenden Sonderzubehör sind optimale Revisionsmöglichkeiten und Luftzufuhr gewährleistet. Hoesch-jetline-Wannenverkleidungen sind lagerhaltig und kurzfristig lieferbar.

5. Elektro-Installation

Hoesch-Whirlwannen sind ausgelegt „für den Hausgebrauch“ und entsprechen den einschlägigen VDE-Vorschriften. (Der Begriff „Hausgebrauch“ schließt die Verwendung der Wannen für Hotels, Wohnheime u.ä. ein. Ausgenommen ist eine Verwendung im medizinischen Bereich.)

Die Elektro-Installation darf nur von einer konzessionierten Elektro-Fachkraft vorgenommen werden.

- Die Installations-Vorschriften des zuständigen EVU und die DIN/VDE 0100 beachten. In der Schweiz gelten die Hausinstallationsvorschriften (HV) des SEV.
- Die Steuerung ist ausgelegt für Versorgung mit einphasiger Wechselspannung 230 V, 50/60 Hz.
- Die Anlage durch eine separate Stromkreis-zuleitung elektrisch versorgen und mit 16 A (träge) absichern.
- Außerdem über einen separaten Fehlerstromschutzschalter mit max. Nennauslösestromstärke 30 mA anschließen. Dazu einen Schutzschalter gemäß VDE 0664 Teil 1 (pulsstromsensitiv, stoßstromfest, kurzschlußfest bis 6 kV) einsetzen (vorzugsweise FI/LS-Schalter gem. VDE 0664, Teil 2 verwenden).
- In der fest verlegten Installation im Bad einen allpolig trennenden Hauptschalter mit mindestens 3 mm Kontaktabstand für die allgemeine Ausschaltung der Anlage insbesondere bei Nichtbenutzung des Whirlsystems sowie für die Trennung vom Netz im Service-Fall vorsehen!



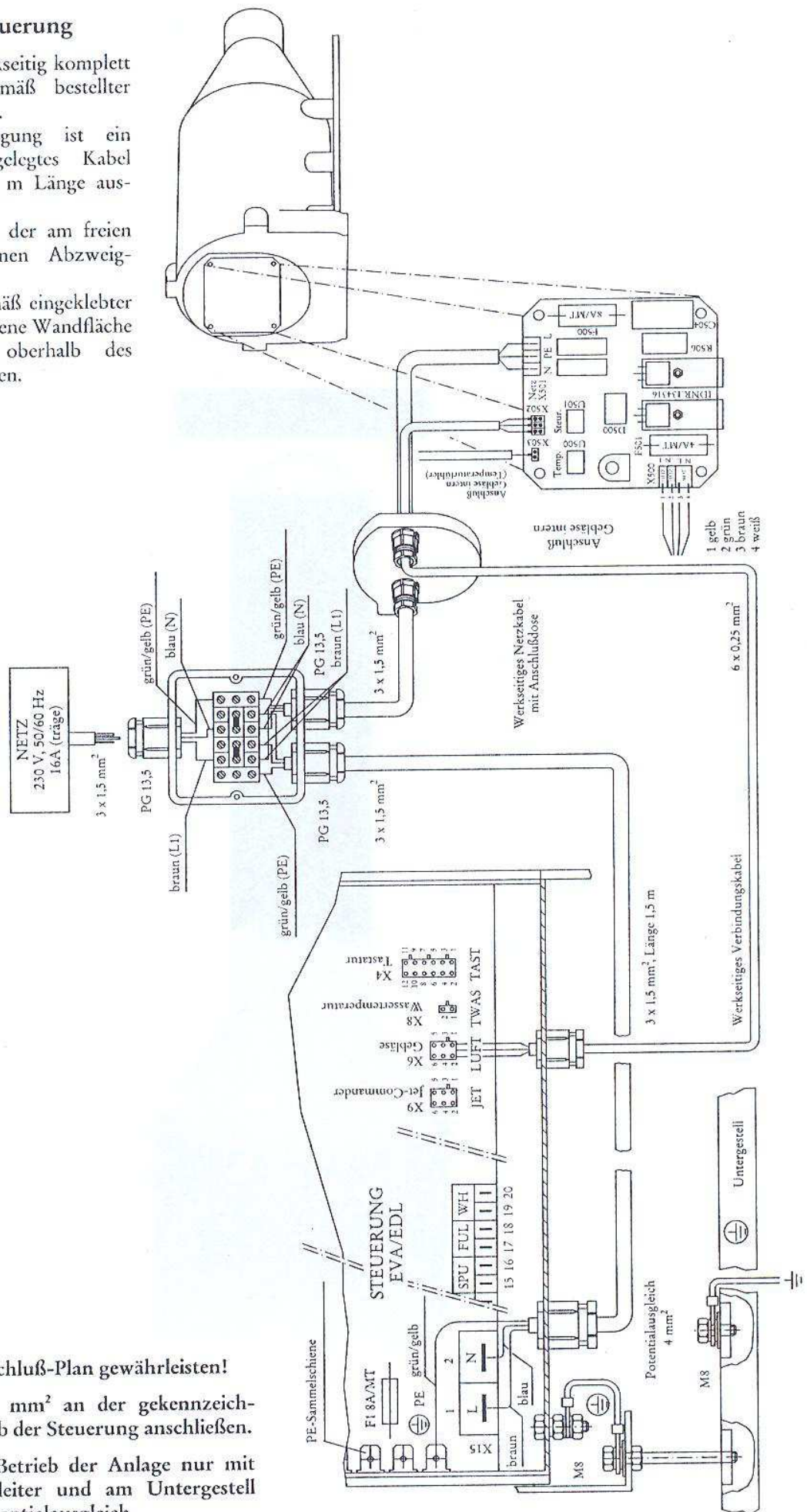
5.1 Anschluß EVA-Steuerung

Die Steuerung ist werkseitig komplett vorinstalliert und gemäß bestellter Ausführung verdrahtet.

Für die Netzversorgung ist ein steuerungintern aufgelegtes Kabel $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$ mit 1,5 m Länge ausgeführt.

Den Netzanschluß in der am freien Kabelende vorgesehenen Abzweigdose vornehmen.

Die Abzweigdose gemäß eingeklebter Anweisung auf eine ebene Wandfläche im Technikbereich oberhalb des Untergestelles montieren.



Polarität gemäß Anschluß-Plan gewährleisten!

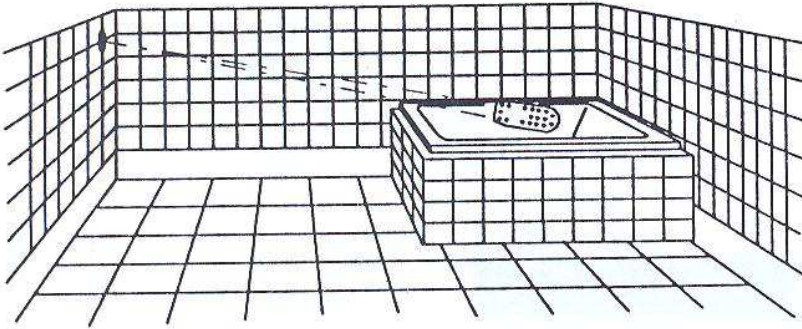
Potentialausgleich 4 mm^2 an der gekennzeichneten Stelle unterhalb der Steuerung anschließen.

Netzanschluß und Betrieb der Anlage nur mit aufgelegtem Schutzleiter und am Untergestell angeschlossenem Potentialausgleich.

5.3 Elektro-Installation (Sonderzubehör)

Die IR-Fernbedienung inkl. Infrarot-Empfänger (Artikel-Nr. 6953) ist separat beige packt und mit angeschlossenem Verbindungskabel (8 m lang) und zugehöriger Wandeinbaumuffe während des Transports unterhalb der Steuerung befestigt.

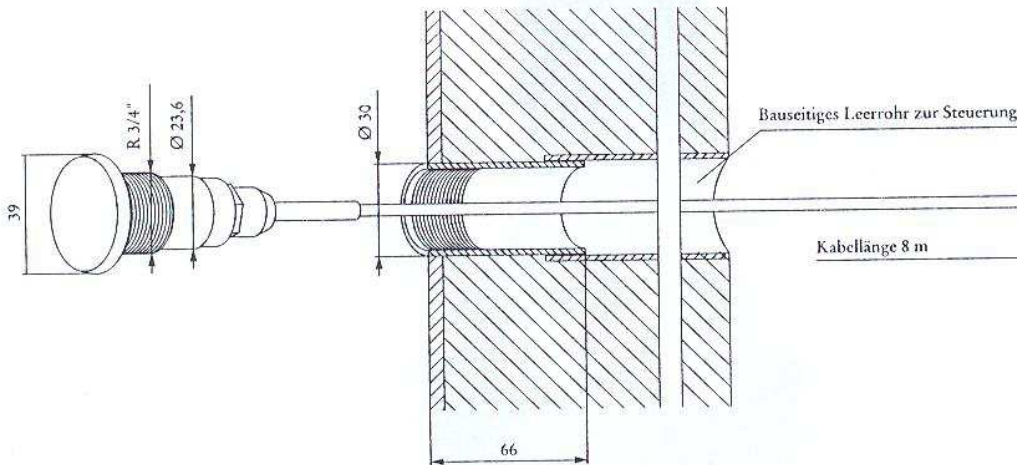
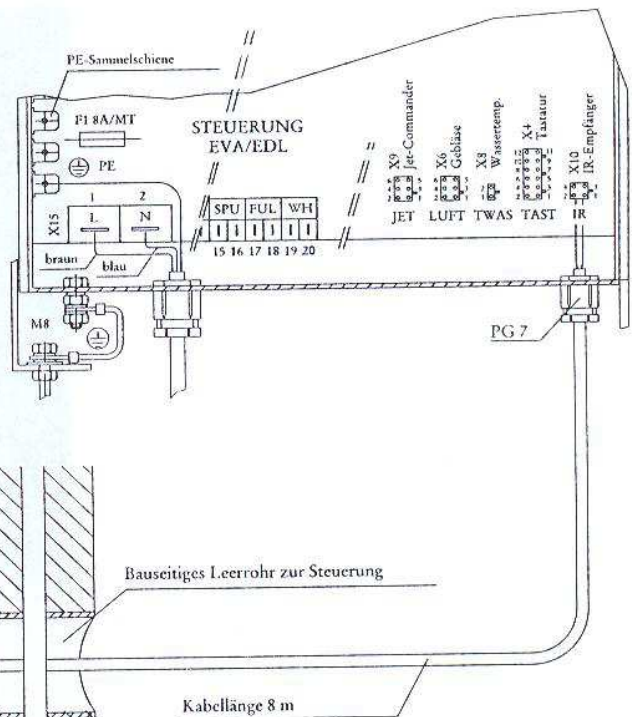
Den Empfänger räumlich so anordnen, daß eine freie Anstrahlung mit der Bedieneinheit vom Wannenbereich her gewährleistet ist.



Hinter der Wandeinbaumuffe ein Leerrohr mit mind. 27 mm Innendurchmesser zum steuerungsseitigen Wannenbereich vorsehen.

Steuerungsseitig ist für den IR-Empfänger-Anschluß ein kurzes Kabelstück mit 4 poligem Stiftkontakt-Gehäuse vorhanden.

Buchsenkontakt-Gehäuse am Empfängerkabel aufstecken, Schrumpfschlauch über Steckverbindung schieben und mit Heißluft (ca. 150°C) oder weicher Flamme von einem Ende her aufschumpfen.



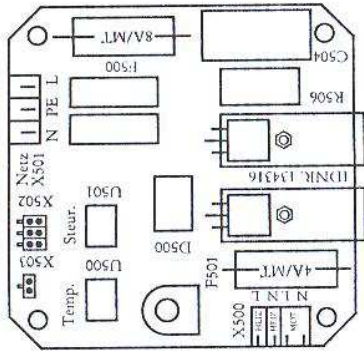
Auf farbliche Übereinstimmung der Litzen achten! Den Empfängerfitting erst nach dem Verfliesen montieren. Verbindungskabel immer separat in Leer-Rohr verlegen. Auf freies Infrarot-Fenster am Fitting achten.

Bei Whirlwannen mit „Jet-Commander für Wandeinbau“ (serienmäßig integrierter IR-Empfänger) für das Verbindungskabel ein Leer-Rohr zum steuerungsseitigen Wannenbereich vorsehen. Freies Ende des außerhalb der Wannensteuerung aufgerollt befestigten Verbindungskabels zur Zusatzsteuerung durchziehen und anschließen. Auf farblich richtigen Anschluß gemäß Schaltplan achten.

6. Interner Steuerungs-Aufbau EVA

Lüftermodul Nur bei EVA

Deluxe plus Air-Injection



X500	1	Heiz-L	gelb
	2	Heiz-N	grün
	3	Met-L	braun
	4	Met-N	weiß
X501	1	Netz-N	blau
	2	Netz-L	braun
	1	Lüfter	weiß
	2	Heiz	braun
X502	3	GND	grün
	4	+5 V	gelb
	5	TAIR	grau
	6	GND	rosa
X503	1	TAIR	grau
	2	GND	rosa

Lüftermodell:

- X500 Motor/Heizung
- X501 Netz
- X502 Steuerung
- X503 Temperaturregler

Sicherung:

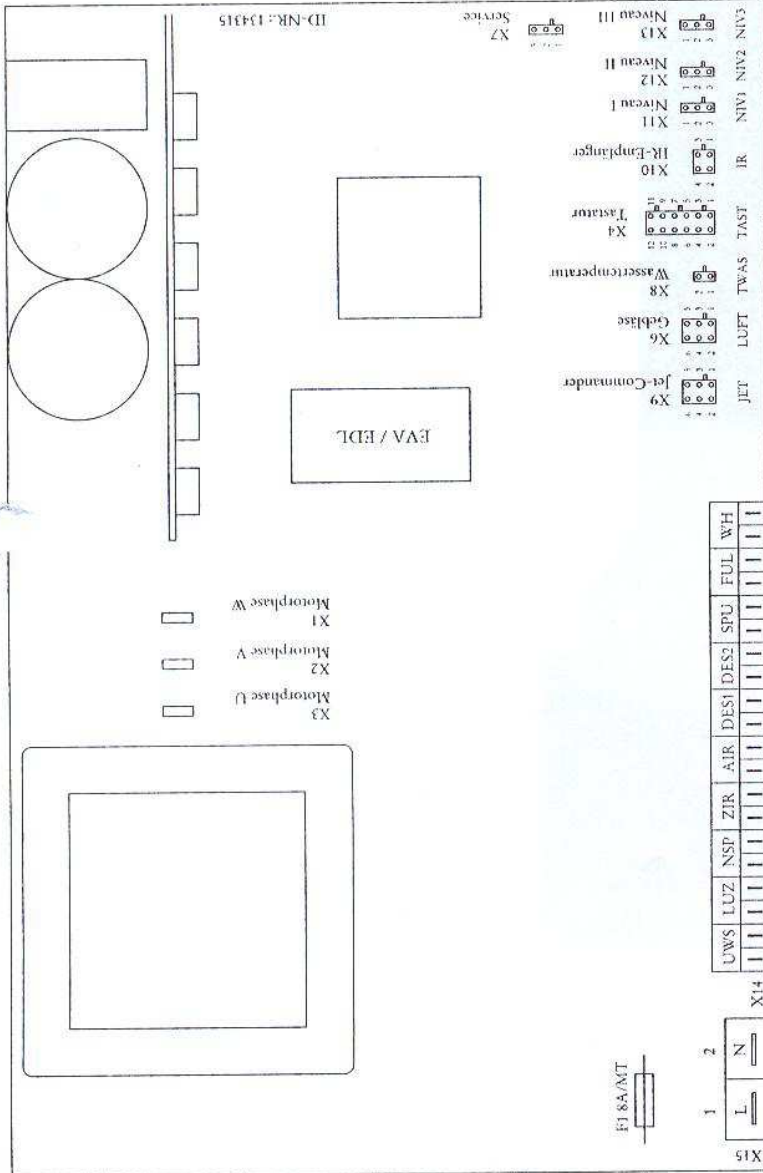
- F500 8A/MT
- F501 4A/MT

Sicherung:

- F1 8A/MT

Basisbaugruppe:

- X1 Motorphase W
- X2 Motorphase V
- X3 Motorphase U
- X4 Tastatur
- X6 Gebläse
- X7 Service
- X8 Wassertemperatur
- X9 Jet-Commander
- X10 IR-Empfänger
- X11 Niveau 1
- X12 Niveau 2
- X13 Niveau 3
- X14 Steckleiste
- X15 Netz



X15	1	Netz L	braun
	2	Netz N	blau
	1,2	LWS	bl/bn
	3,4	MV-Luft	bl/bn
	5,6	MV-Nachspülen	bl/bn
	7,8	MV-Zirkulieren	bl/bn
X14	9,10	MV-Air-Injection	bl/bn
	11,12	MV-Des. I	bl/bn
	13,14	MV-Des. II	bl/bn
	15,16	MV-Spülen	bl/bn
	17,18	MV-Füllen	bl/bn
	19,20	Wasserheizung	bl/bn
	1	+7 V	weiß
	2	GND	braun
X9	3	GND	grün
	4	PE	gelb
	5	TXD	grau
	6	RXD	rosa
X6	1	Lüfter	weiß
	2	Heizer	braun
	3	GND	grün
	4	+5 V	gelb
	5	TAIR	grau
	6	GND	rosa
X8	1	TWAS	weiß
	2	GND	braun
	3	GND	braun
	4	AIR-	weiß
	5	UWS	grün
	6	AIR+	rosa
X4	1	LUZ	grau
	2	VENT-	rot
	3	VENT+	blau
	4	STÜ	violett
	5	INT	schwarz
	6	LED SPÜ	gr/rs
	7	LED TRS	ru/bl
X10	1	+5 V	weiß
	2	GND	braun
	3	IR	grün
	4	GND	-
X11	1	NIVEAU I	braun
	2	GND	schwarz
	3	+12 V	blau
X12	1	NIVEAU II	braun
	2	GND	schwarz
	3	GND	blau
	4	+12 V	braun
X13	1	NIVEAU III	schwarz
	2	GND	blau
	3	GND	schwarz
X3	1	Motorphase U	schwarz
X2	1	Motorphase V	braun
X1	1	Motorphase W	blau